Erste Schritte

idgard Sync



Table of Contents

Erste Schritte ---- 4
Windows-Integration
Tray Icon ---- 6
Windows Explorer ---- 7
Speicheroptimierung ---- 8
Einrichtung in Windows ---- 9
Benutzerdefiniertes URL-Protokoll ---- 10
Anwendungsfälle
Erster Sync ---- 13
Tray-Menü und Statusanzeigen ---- 18
Aktionen im Datei-Explorer ---- 20
Rollen in idgard ---- 22
Icons per Dateiendung ---- 23
Ansichten
Startbildschirm ---- 26
Über ---- 27
Anmelden ---- 28
Box-Auswahl ---- 31
Übersicht ---- 33
Aktivitäten ---- 36
Einstellungen ---- 38
Neue Version ---- 42
Hilfe
Systemvoraussetzungen ---- 43
Support-Anfrage ---- 44
Funktionen von idgard Sync ---- 45
Bekannte Einschränkungen ---- 47
Aus Fehlersituationen herauskommen ---- 48

Erste Schritte

Willkommen zu *Erste Schritte* von **idgard Sync**.

idgard Sync ist eine Windows-App, die Ihren idgard-Arbeitsbereich direkt in Ihren täglichen Desktop-Workflow integriert.

> ⓘ **NOTE**
> Mit idgard Sync sind Ihre Dateien im Windows-Explorer wie in einem vertrauten Cloud-Laufwerk verfügbar, während die Sicherheitsstandards von idgard erhalten bleiben.

idgard Sync ist ein Windows-Desktop-Tool zum Synchronisieren, Hochladen, Herunterladen und Offline-Anzeigen von Dateien mit idgard direkt im Windows-Explorer.

Sie können **idgard Sync** über die Suche im Windows-Startmenü starten. Es gibt außerdem eine Option, mit der die App beim Systemstart automatisch gestartet wird. Wenn die App gestartet ist, finden Sie sie als Tray-Icon neben der Windows-Uhr.

Windows-Integration

- Tray Icon
- Windows Explorer
- Speicheroptimierung
- Einrichtung in Windows
- Benutzerdefiniertes URL-Protokoll

Anwendungsfälle

- Erster Sync
- Tray-Menü und Statusanzeigen
- Aktionen im Datei-Explorer
- Rollen in idgard
- Icons per Dateiendung

Ansichten

Dialoge (Windows), die Teil der App sind.

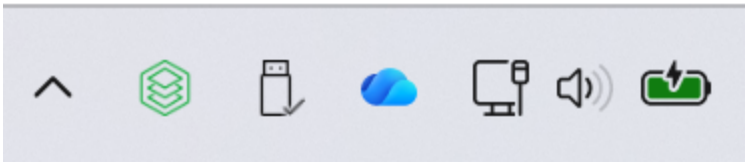
- Splash Screen
- Info
- Login Window
- Box Selection Window
- Sync Übersicht
- Activitäten Window
- Application Einstellungen
- Neue Version Window

Hilfe

- Support Anfrage
- Bekannte Einschränkungen
- Aus Fehlersituationen herauskommen
- Versionshinweise
  - 1.2 – v1.2.0.8904
  - 1.1 – v1.1.2.8107
  - 1.0 – v1.0.0.7414

Tray Icon

Das Tray-Icon (neben Ihrer Windows-Uhr) ist der schnellste Weg, um **idgard Sync** zu öffnen und zu steuern.



TrayIcon

Wenn Sie das Symbol nicht sofort sehen, klicken Sie auf den Pfeil nach oben in der Taskleiste, um ausgeblendete Symbole anzuzeigen. Sie können es für einen schnelleren Zugriff anheften.

Sie können folgende Mausaktionen verwenden:

- **Einfacher Linksklick**
  Öffnet die SyncOverview.
- **Doppelter Linksklick**
  Öffnet Ihr **idgard-Laufwerk** im Windows-Explorer (wenn Sie angemeldet sind) oder die LoginView.
- **Einfacher Rechtsklick**
  Öffnet das **Kontextmenü** mit Aktionen wie Kontooptionen, Einstellungen und Synchronisierungssteuerungen.

Windows Explorer

idgard Sync erscheint im Windows-Explorer als Cloud-Storage-Eintrag, ähnlich wie OneDrive oder OneDrive Business.



Wenn Sie den Eintrag idgard öffnen, sehen Sie alle Ihre Boxen (PrivacyBoxes, TemporaryBoxes und Data Rooms).

> **TIP**
> Sie können direkt zur Box-Liste springen, indem Sie *idgard* in die Adressleiste des Windows-Explorers eingeben.

Wenn das Symbol im Windows-Explorer nicht angezeigt wird, starten Sie die App einmal über das Windows-Startmenü und doppelklicken Sie auf das Tray Icon.

Speicheroptimierung

Die Windows-Speicheroptimierung kann auch das Laufwerk von idgard verwalten, das von idgard Sync angezeigt wird.

Die relevante Einstellung ist **Lokal verfügbare Cloudinhalte**. Weitere Informationen finden Sie in der Microsoft-Dokumentation: Konfigurieren der Speicheroptimierung

Was die Einstellung macht

Wenn eine Datei aus dem Laufwerk von idgard lokal heruntergeladen wurde, aber für einige Zeit nicht verwendet wird, kann Windows sie wieder auf **nur online** setzen, um Speicherplatz freizugeben.

Die Datei bleibt im Windows-Explorer sichtbar und wird beim nächsten Öffnen erneut heruntergeladen.

Wichtig zu wissen

- Storage Sense löscht die Datei nicht aus idgard.
- Es wird nur die lokal zwischengespeicherte Kopie vom Gerät entfernt.
- Dateien mit **Immer auf diesem Gerät beibehalten** sind davon nicht betroffen.
- Windows verwendet für das Laufwerk von idgard den Wert `30 Tage (Standard)`, sofern der Benutzer ihn nicht manuell ändert.

Empfehlung

Verwenden Sie diese Einstellung, wenn Sie lokalen Speicherplatz sparen möchten, aber nicht alle Dateien aus idgard jederzeit offline benötigen.

Einrichtung in Windows

Nach der Installation von idgard Sync lohnt es sich, einige Windows-Einstellungen anzupassen, damit die Anwendung im Alltag leichter erreichbar ist.

Programm an die Taskleiste anheften

So heften Sie idgard Sync an die Taskleiste an:

1. Öffnen Sie die Windows-Suche in der Taskleiste.
2. Geben Sie `idgard Sync` ein.
3. Wählen Sie den Eintrag der Anwendung aus.
4. Klicken Sie auf `An Taskleiste anheften`.

Dadurch bleibt das Programm schneller erreichbar, auch wenn es gerade nicht sichtbar im Infobereich angezeigt wird.

Tray-Icon dauerhaft sichtbar machen

Da viele Funktionen über das Tray-Icon erreichbar sind, empfiehlt es sich, dieses Symbol dauerhaft einzublenden.

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen freien Bereich der Taskleiste.
2. Öffnen Sie die `Taskleisteneinstellungen`.
3. Wechseln Sie zu den Einstellungen für weitere Taskleistensymbole.
4. Suchen Sie den Eintrag `idgard Sync`.
5. Aktivieren Sie den Schalter, damit das Symbol eingeblendet wird.

Wenn idgard Sync gestartet ist, sollte das Tray-Icon danach immer direkt sichtbar sein.

Autostart deaktivieren oder aktivieren

Standardmäßig startet idgard Sync automatisch mit Windows. Wenn Sie die Anwendung nur gelegentlich nutzen, können Sie diese Option deaktivieren.

So deaktivieren Sie den Autostart:

1. Öffnen Sie das Kontextmenü des Tray-Icons mit einem Rechtsklick.
2. Wählen Sie `App-Einstellungen`.
3. Scrollen Sie nach unten und öffnen Sie `Windows-Einstellungen - Autostart`.
4. Suchen Sie in der Liste der Anwendungen nach `idgard Sync`.
5. Stellen Sie den Schalter auf `Aus`.

Für die erneute Aktivierung führen Sie dieselben Schritte aus und setzen den Schalter wieder auf `Ein`.

Benutzerdefiniertes URL-Protokoll

`URL_SCHEME` ist der Tenant-Name in Kleinbuchstaben (z. B. `idgard`).

idgard Sync registriert ein benutzerdefiniertes URL-Protokoll (`URL_SCHEME://`), das es ermöglicht, Anwendungsaktionen direkt über Links in E-Mails, Webseiten oder anderen Anwendungen auszulösen. Ist der Protokoll-Handler registriert, startet ein Klick auf einen `URL_SCHEME://`-Link das idgard Sync-CLI-Tool `idgard-cli.exe` und führt den entsprechenden Befehl aus.

Aktivierung

Der benutzerdefinierte URL-Protokoll-Handler ist standardmäßig deaktiviert. Er kann über die Einstellung `CustomUrlProtocolEnabled` in der Anwendungskonfiguration aktiviert werden. Nach der Aktivierung registriert die Anwendung das `URL_SCHEME://`-Schema in der Windows-Registrierung unter `HKEY_CURRENT_USER` – Administratorrechte sind nicht erforderlich.

URL-Format

```
URL_SCHEME://<command>[/<primary>][?<key>=<value>&<keyN>=<valueN>]
```

- `<command>` – Die auszuführende Aktion (siehe Befehle unten).
- `/<primary>` – Ein optionales Pfadsegment, das der primären Option des Befehls zugeordnet wird.
- `?<key>=<value>` – Optionale Abfrageparameter, die nach Namen auf CLI-Optionen abgebildet werden. Das `?`-Präfix kennzeichnet den Beginn des Query-Strings und ist vor dem ersten Parameter erforderlich.
- `&<keyN>=<valueN>` – Weitere Abfrageparameter, getrennt durch `&`. Auf diese Weise können mehrere Parameter aneinandergereiht werden.

> ⓘ **NOTE**
> Das Schema-Präfix lautet immer `URL_SCHEME://`. Pfadwerte und Abfrageparameter sind URL-kodiert.

Häufige URL-Kodierungen

Zeichen	Kodiert	Beschreibung
Leerzeichen	`%20`	Wird in Ordner- oder Dateinamen mit Leerzeichen verwendet.
`:`	`%3A`	Doppelpunkt – erscheint nach dem Laufwerksbuchstaben (z. B. `C%3A`).
`\`	`%5C`	Rückwärtiger Schrägstrich – Windows-Pfadtrennzeichen.
`/`	`%2F`	Vorwärtiger Schrägstrich – alternatives Pfadtrennzeichen.
`?`	`%3F`	Fragezeichen – muss innerhalb von Pfadsegmenten kodiert werden.
`&`	`%26`	Kaufmännisches Und – muss innerhalb von Abfrageparameterwerten kodiert werden.

Zeichen	Kodiert	Beschreibung
`=`	`%3D`	Gleichheitszeichen – muss innerhalb von Abfrageparameterwerten kodiert werden.

Verfügbare Befehle

Im Explorer anzeigen (`_reveal`)

Öffnet den Windows Explorer am angegebenen Pfad. Zeigt der Pfad auf eine Datei, wird die Datei im übergeordneten Ordner markiert. Ohne Pfadangabe wird der Synchronisierungsordner geöffnet.

Parameter	CLI-Option	Beschreibung
path *(optional)*	`--path`	Absoluter Pfad oder Pfad relativ zum Synchronisierungsordner.

Beispiele:

```
<!-- Öffnet den Synchronisierungsordner im Windows Explorer -->
URL_SCHEME://_reveal

<!-- Öffnet den Windows Explorer mit C:\Users\me\Documents\report.pdf markiert (absoluter Pfad) -->
URL_SCHEME://_reveal/C%3A%5CUsers%5Cme%5CDocuments%5Creport.pdf

<!-- Öffnet den Windows Explorer bei MyBox\report.pdf relativ zum Synchronisierungsordner -->
URL_SCHEME://_reveal/MyBox%5Creport.pdf
```

Echte Beispiele:

- Zeige Synchronisierungsordner im Windows Explorer.
- Zeige Erste Schritte.pdf im Windows Explorer.

Im Web öffnen (`_nav`)

`TENANT_NAME` ist "idgard".

Öffnet ein idgard-Element im Webfrontend über den Standard-Browser des Systems.

Parameter	CLI-Option	Beschreibung
id	`--id`	Die idgard-Element-ID.
hostname	`--hostname`	Der idgard-Serverhostname (z. B. `TENANT_NAME`).
user-id	`--user-id`	Die idgard-Benutzer-ID.
action *(optional)*	`--action`	Die auszuführende Aktion: `NavigateTo` (Standard) oder `Settings`.

Beispiele:

```
<!-- Öffnet Element b0123 im TENANT_NAME-Webfrontend für Benutzer u456 auf TENANT_NAME -
->
URL_SCHEME://_nav?id=b0123&hostname=TENANT_NAME&user-id=u456

<!-- Öffnet die Einstellungsseite für Element b0123 direkt -->
URL_SCHEME://_nav?id=b0123&hostname=TENANT_NAME&user-id=u456&action=Settings
```

Erster Sync

Voraussetzungen

Für den ersten Sync benötigen Sie:

- eine installierte Version von idgard Sync
- ein eigenes Konto bei idgard
- mindestens Leserechte auf die Boxen oder Datenräume, die Sie synchronisieren möchten

Wenn keine Leserechte vorhanden sind, kann eine Box nicht lokal eingebunden werden. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Rollen in idgard.

Anmeldung und Auswahl der Boxen

Nach einem Klick auf das Programmsymbol in der Taskleiste öffnet sich die Anmeldung.

1. Geben Sie Benutzername und Passwort Ihres idgard-Kontos ein. Alternativ können Sie zur Registerkarte `Single Sign-on` wechseln und sich über die URL Ihrer Domäne anmelden.
2. Melden Sie sich an.
3. Wählen Sie im Fenster zur Box-Auswahl die gewünschten Boxen aus.
4. Starten Sie die Synchronisierung.

Anschließend erscheint im Windows-Explorer das Laufwerk von idgard mit den ausgewählten Boxen als Unterordner.

Was beim ersten Sync tatsächlich heruntergeladen wird

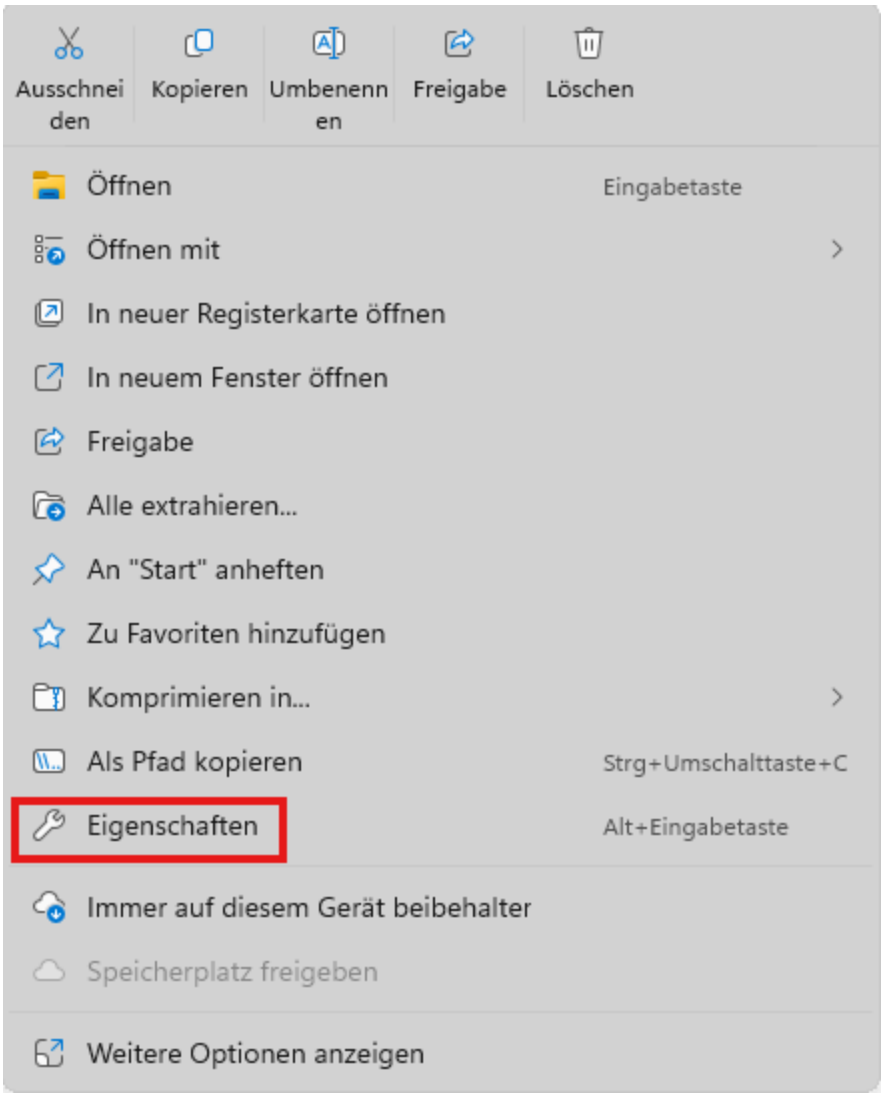
Beim ersten Sync werden zunächst nur Metadaten der ausgewählten Inhalte auf das Gerät übernommen. Die eigentlichen Dateien bleiben zunächst in der Cloud.

Zu diesen Metadaten gehören unter anderem:

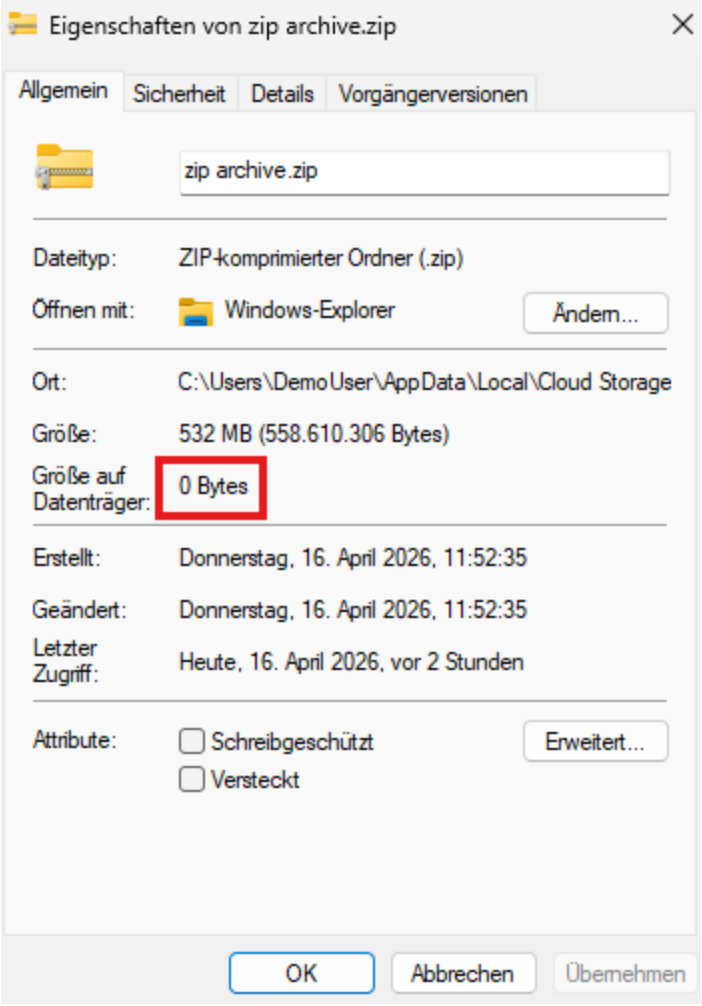
- Dateiname
- Dateigröße
- eindeutige Datei-ID
- Ordner-ID

Dadurch können Inhalte im Explorer sichtbar sein, obwohl sie lokal noch keinen Speicherplatz belegen.

Wenn Sie im Kontextmenü `Eigenschaften` öffnen, sehen Sie bei reinen Platzhalterdateien typischerweise weiterhin `0 Bytes` als belegten Speicherplatz auf dem Datenträger.



Kontextmenü mit markiertem Eintrag Eigenschaften



Eigenschaften einer Platzhalterdatei mit 0 Bytes lokalem Speicherverbrauch

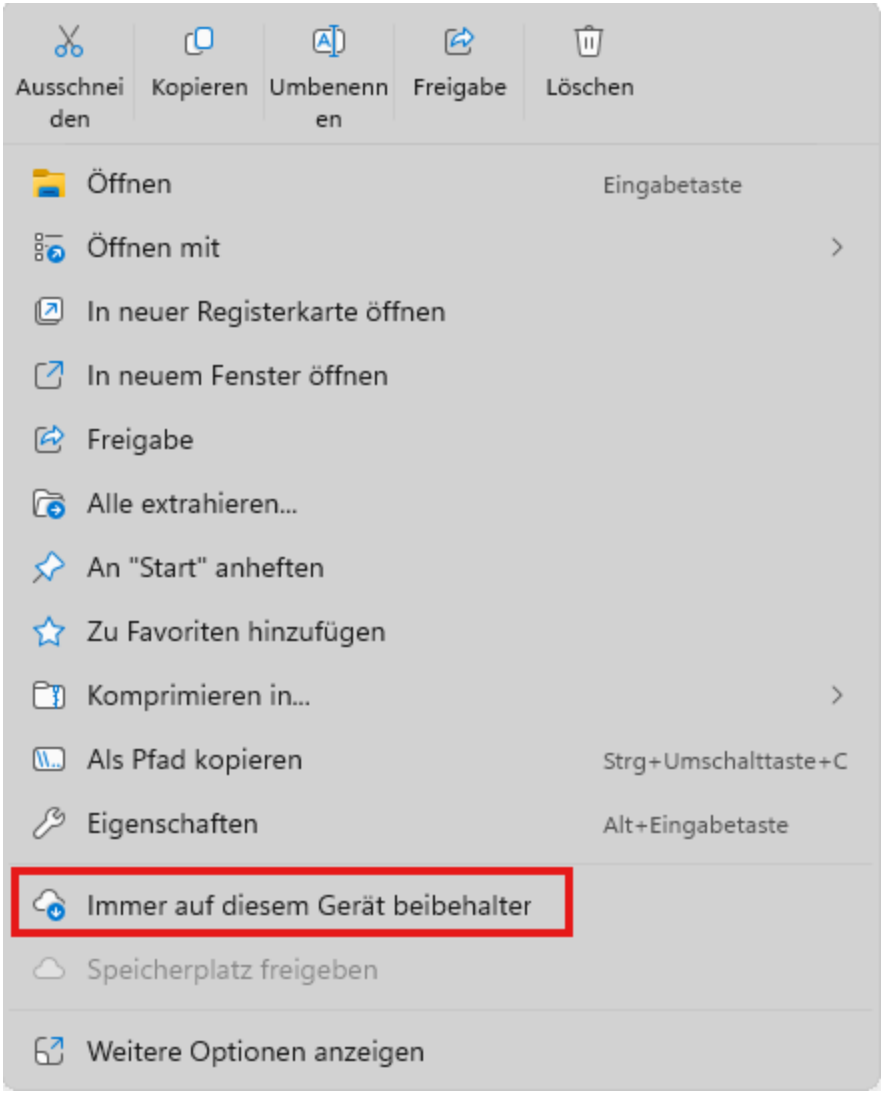
Dateien gezielt herunterladen

Eine Datei wird lokal heruntergeladen, wenn Sie sie öffnen oder im Windows-Kontextmenü die Option `Immer auf diesem Gerät beibehalten` auswählen.

Typische Folgen:

- Beim Doppelklick wird die Datei heruntergeladen und im zugehörigen Windows-Programm geöffnet.
- Über das Kontextmenü kann die Datei bewusst offline verfügbar gemacht werden.

- Erst nach dem Download belegt die Datei lokalen Speicherplatz.



Kontextmenü mit markiertem Eintrag Immer auf diesem Gerät beibehalten

Ordner oder komplette Boxen herunterladen

Das gleiche Prinzip gilt auch für Ordner und ganze Boxen.

- Wenn Sie einen Ordner auf `Immer auf diesem Gerät beibehalten` setzen, werden dessen Inhalte nach und nach heruntergeladen. Bei großen Ordnern beginnt zunächst nur ein Teil der Dateien sofort mit dem Download — der Rest wird bei der nächsten Synchronisation nachgeladen, sofern die Einstellung Automatische Downloads aktiviert ist.
- Wenn Sie dieselbe Aktion auf einer Box ausführen, gilt dies für alle enthaltenen Ordner und Dateien.

Je nach Umfang der Daten kann dieser Vorgang etwas Zeit in Anspruch nehmen. Stellen Sie vorher sicher, dass genügend Speicherplatz auf dem Gerät vorhanden ist.

Statussymbole im Explorer

Die Spalte `Status` kennt grundsätzlich fünf Stati:

Normale Sync-Stati sind:

- nur in idgard online verfügbar
- auf dem Gerät verfügbar
- dauerhaft auf dem Gerät verfügbar (offline Verfügbarkeit)

Während der Synchronisation wird der folgende Status angezeigt:

- Aktivität, beispielsweise bei Aktualisierungen

Zusätzlich gibt es noch den Fehlerstatus:

- Fehler bei der Synchronisation

Die Statusanzeige hilft dabei zu erkennen, ob eine Datei nur als Platzhalter vorliegt, bereits heruntergeladen wurde oder gerade verarbeitet wird.

Tray-Menü und Statusanzeigen

Das Tray-Icon ist nicht nur ein Einstiegspunkt in die Anwendung, sondern auch das zentrale Bedienelement für Kontoaktionen, Synchronisierung und Statusinformationen.

Kontomenü

Im Bereich idgard-Konto können je nach Anmeldestatus unterschiedliche Aktionen erscheinen.

Wenn noch kein Konto verbunden ist:

- `Login anzeigen` öffnet die Anmeldung.

Wenn bereits ein Konto verbunden ist, stehen zusätzlich typischerweise diese Optionen zur Verfügung:

- `Login anzeigen`
- `Abmelden`
- `Benutzerkonto entfernen`

`Abmelden` beendet die aktive Anmeldung, lässt die Anwendung aber weiterlaufen. `Benutzerkonto entfernen` entfernt die lokal gespeicherten Sync-Daten dieses Kontos vom Gerät. Die Daten im Serverkonto bleiben dabei erhalten.

Synchronisierungsboxen auswählen

Über diesen Menüpunkt öffnen Sie erneut die Box-Auswahl.

Dabei gilt:

- neu ausgewählte Boxen werden lokal eingebunden und synchronisiert
- abgewählte Boxen werden lokal entfernt
- Inhalte auf dem Server werden durch das Abwählen nicht gelöscht

Wenn Sie eine Box aus der Synchronisierung entfernen, betrifft das alle lokalen Zustände innerhalb dieser Box, auch Inhalte, die zuvor offline verfügbar gemacht wurden.

Vor dem Entfernen zeigt die Anwendung einen Bestätigungsdialog an.

Synchronisierung

Das Untermenü `Synchronisation` bietet direkte Kontrolle über den Synchronisierungsvorgang:

- `Partielle Synchronisierung starten` ist eine Option, um die Synchronisierung manuell zu starten, ohne auf die nächste automatische Synchronisierung zu warten.
- `Vollständige Synchronisierung starten` löst eine vollständige Neusynchronisierung aller lokal ausgewählten Boxen aus. Vor dem Start wird ein Bestätigungsdialog angezeigt, um die potenziell zeitaufwändige Aktion zu bestätigen.
- `Synchronisierung abbrechen` bricht eine laufende Synchronisierung ab.

Wichtige Punkte in den App-Einstellungen

Über `App-Einstellungen` erreichen Sie unter anderem diese Funktionen:

- UI-Thema umschalten
- Sprache auswählen

- Intervall für die automatische Synchronisierung festlegen
- Log-Ordner öffnen
- Windows-Autostart konfigurieren

Laut der Quelldokumentation gilt dabei:

- Ein Wechsel des UI-Themas wirkt sofort.
- Ein Sprachwechsel erfordert einen Neustart der Anwendung.
- Auch Änderungen am Sync-Intervall werden erst nach einem Neustart vollständig wirksam.

Beenden der Anwendung

Über `Beenden` wird die Anwendung in Windows geschlossen. Wenn noch eine Synchronisierung läuft, fordert die Anwendung zuvor eine Bestätigung an. Die aktuelle Aktion wird dabei in der Regel noch sauber abgeschlossen, bevor sich das Programm beendet.

Zustände des Tray-Icons

Das Tray-Icon zeigt auch den aktuellen Arbeitszustand der Anwendung an. Dazu gehören insbesondere:

- Synchronisierung erfolgreich
- Synchronisierung von Metadaten läuft
- Synchronisierung von Daten läuft
- Fehlerzustand

Je nach Zustand können zusätzliche Informationen per Mauszeiger oder per Klick auf das Symbol sichtbar werden. Aus der Erfolgsanzeige heraus lässt sich außerdem die Aktivitätenansicht öffnen.

Wie sich Ordnerstatus im Explorer ergeben

Der Status eines Ordners wird nicht allein durch die Einstellung `Immer auf diesem Gerät beibehalten` am Ordner selbst bestimmt. Ausschlaggebend ist der Gesamtzustand der enthaltenen Dateien und Unterordner.

Die in der Quelldokumentation beschriebene Priorität lautet sinngemäß:

1. Ein aktiver Synchronisierungsvorgang innerhalb des Ordners bestimmt den Ordnerstatus.
2. Andernfalls dominiert ein reiner Cloud-Status.
3. Danach folgt der Status einer bereits heruntergeladenen Datei.
4. Wenn alle enthaltenen Elemente offline verfügbar sind, wird der Ordner ebenfalls als offline verfügbar dargestellt.

Dadurch kann ein Ordner trotz gesetzter Offline-Option zeitweise einen anderen Status anzeigen, solange sich einzelne enthaltene Elemente noch in einem abweichenden Zustand befinden.

Aktionen im Datei-Explorer

Dateien und Ordner löschen

Sie können Dateien und Ordner direkt im Windows-Explorer löschen. Bevor der Löschvorgang auf dem Server ausgeführt wird, prüft die App, ob der **idgard-Papierkorb** für die Box aktiv ist:

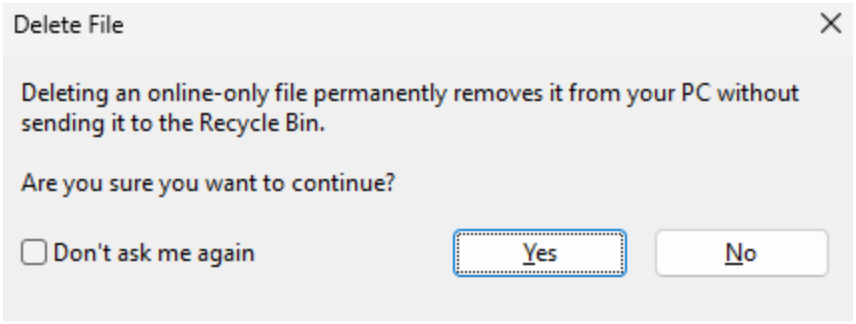
- **idgard-Papierkorb aktiv:** Das Element wird in den idgard-Papierkorb verschoben und kann über die idgard-Webanwendung wiederhergestellt werden.
- **idgard-Papierkorb inaktiv:** Der Löschvorgang wird standardmäßig **blockiert** — Windows meldet den Vorgang als verweigert und das Element bleibt erhalten.

Um das Löschen in Boxen ohne aktiven idgard-Papierkorb zu erlauben, aktivieren Sie **Löschen von Dateien und Ordnern über den Windows Explorer in Boxen ohne aktiven idgard-Papierkorb erlauben** in den Einstellungen. Mit dieser Option werden Elemente **dauerhaft gelöscht** ohne Möglichkeit zur Wiederherstellung.

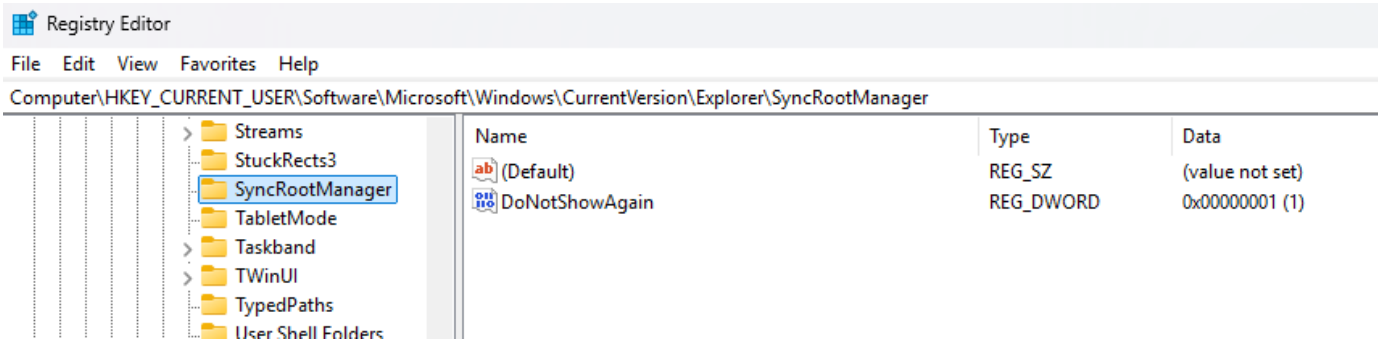
Wenn der Löschvorgang durchgeführt wird, hängt das Verhalten auf Ihrem Gerät davon ab, ob die Datei heruntergeladen wurde:

Heruntergeladene Dateien: Die lokale Kopie wird in den Windows-Papierkorb verschoben und kann von dort wiederhergestellt werden. Wenn Sie die Datei aus dem Windows-Papierkorb wiederherstellen, wird sie beim nächsten Synchronisieren als neues Element in idgard hochgeladen.

Nicht heruntergeladene Dateien (nur in der Cloud): Windows zeigt einen Bestätigungsdialog an, bevor das Element entfernt wird. Diese Dateien sind lokale Platzhalter ohne lokal gespeicherten Inhalt und werden daher nicht in den Windows-Papierkorb verschoben.



Wenn Sie **Nicht mehr nachfragen** aktiviert haben und den Dialog wiederherstellen möchten, setzen Sie den Wert `DoNotShowAgain` auf `0` oder löschen Sie ihn in der Windows-Registrierung unter `HKEY_CURRENT_USER\Software\Microsoft\Windows\CurrentVersion\Explorer\SyncRootManager`.



Dateien und Ordner umbenennen

Sie können Dateien und Ordner direkt im Windows-Explorer umbenennen. Die Umbenennung wird auf das entsprechende Element auf dem idgard-Server übertragen.

Dateien und Ordner verschieben

Sie können Dateien und Ordner innerhalb derselben Box im Windows-Explorer verschieben. Das Verschieben wird auf das entsprechende Element auf dem idgard-Server übertragen.

> **NOTE**
>
> Das Verschieben von Elementen zwischen Boxen oder außerhalb des idgard-Laufwerks wird nicht unterstützt. In diesen Fällen wird die Aktion blockiert.

Rollen in idgard

Damit idgard Sync zuverlässig mit einer Box arbeiten kann, sind passende Berechtigungen erforderlich.

Geeignete Rollen

In idgard können je nach Box unterschiedliche Rollen vergeben werden, zum Beispiel:

- Ersteller
- Verwalter
- Editor
- Betrachter
- Hochlade-Assistent
- Assistent bei Datenräumen

Für die Synchronisierung sind insbesondere diese Rollen gut geeignet:

- `Ersteller`
- `Verwalter`
- `Editor`

Diese Rollen erlauben in der Regel sowohl das Lesen als auch das sinnvolle Zurückschreiben von Änderungen.

Rollen mit Einschränkungen

Einige Rollen sind nur eingeschränkt mit der lokalen Synchronisierung kompatibel:

- `Betrachter` kann Inhalte lokal lesen und herunterladen, aber keine eigenen Änderungen zurückschreiben.
- `Hochlade-Assistent` ist nur bedingt geeignet, weil Uploads möglich sind, die Synchronisierung aber funktional eingeschränkt bleibt.
- Ein `Assistent` in Datenräumen kann Ordner anlegen, aber Dateien nicht vollständig nutzen oder einsehen.

Empfehlung

Für einen möglichst reibungslosen Betrieb empfiehlt sich für beteiligte Benutzer die Rolle `Editor`, sofern dies fachlich und organisatorisch möglich ist.

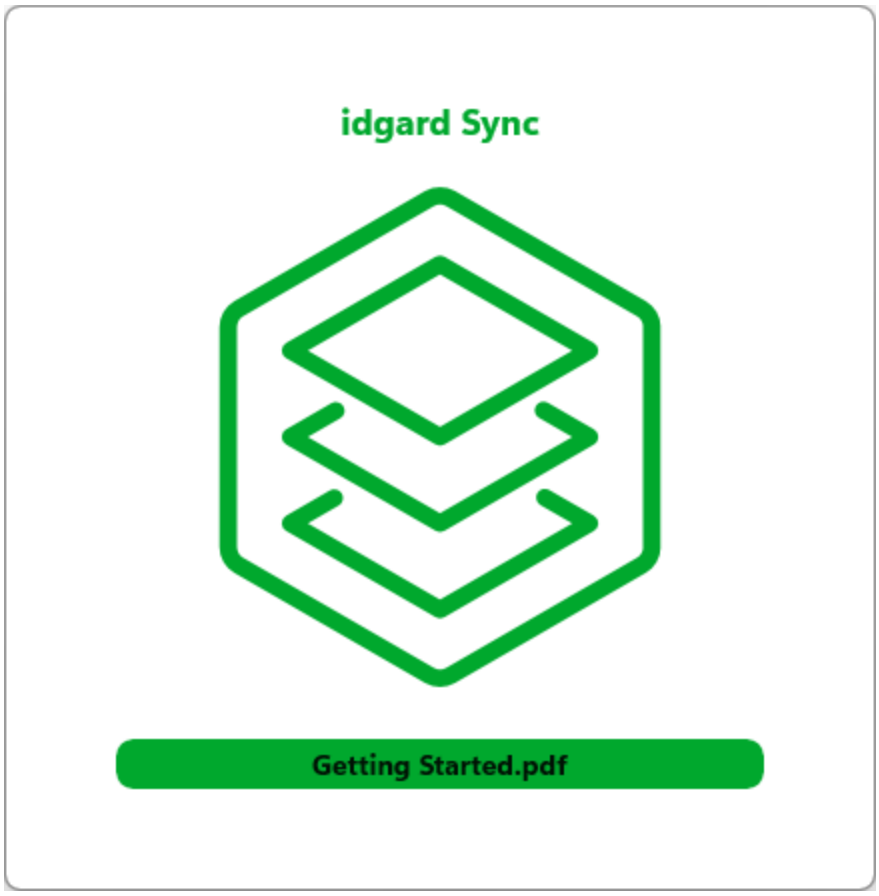
Icons per Dateiendung

Image	Extensions
	accdb, mdb
	7z, ace, arc, arj, dmg, gz, iso, lzh, pkg, rar, sit, tgz, tar, z
	aif, aiff, aac, alac, amr, ape, au, awb, dct, dss, dvf, flac, gsm, m4a, m4p, mid, mmf, mp3, oga, ra, rm, wav, wma, wv
	ical, icalendar, ics, ifb, vcs
	abap, ada, adp, ahk, as, as3, asc, ascx, asm, asp, awk, bash, bat, bib, c, cc, cfm, clj, cls, cmake, cmd, coffee, config, cpp, cs, cshtml, css, cxx, d, dart, fs, go, groovy, h, hpp, htc, ini, java, js, json, jsx, less, log, lua, md, php, pl, ps1, py, r, rb, rs, sass, scala, scss, sh, sql, swift, tsx, vb, yaml, yml, zsh
	csv
	doc, docm, docx, docb
	dot, dotm, dotx
	eml, msg, oft, ost, pst
	application, appref-ms, apk, app, appx, exe, ipa, msi, xap
	ttf, otf, woff
	htm, html, mht, mhtml
	nnb, ipynb
	lnk, link, url, website, webloc

Image	Extensions
	pdf
	arw, bmp, cr2, crw, dcm, dds, dib, dng, erf, gif, heic, heif, ico, jpeg, jpg, nef, orf, png, psb, psd, raw, tga, tif, tiff
	pot, potm, potx
	pbids, pbix
	pps, ppsm, ppsx
	ppt, pptm, pptx, sldx, sldm
	odp, gslides, key
	pub
	epub, gdoc, odt, rtf, wri, pages
	odc, ods, gsheet, numbers, tsv
	dif, diff, readme, out, plist, properties, text, txt
	ai, eps, fig, ind, indd, ps, svg, svgz, wmf, xps, xd, sketch
	3g2, 3gp, avi, flv, m4v, mkv, mov, mp4, mpeg, mpg, qt, swf, ts, vob, webm, wmv
	vdx, vsd, vsdm, vsdx, vsw, vdw
	vss, vssm, vssx

Image	Extensions
	vst, vstm, vstx, vsx
	whiteboard, wbtx
	xlc, xls, xlsb, xlsm, xlsx, xlw
	xlt, xltm, xltx
	xaml, xml, xsl
	xsn
	zip

Startbildschirm



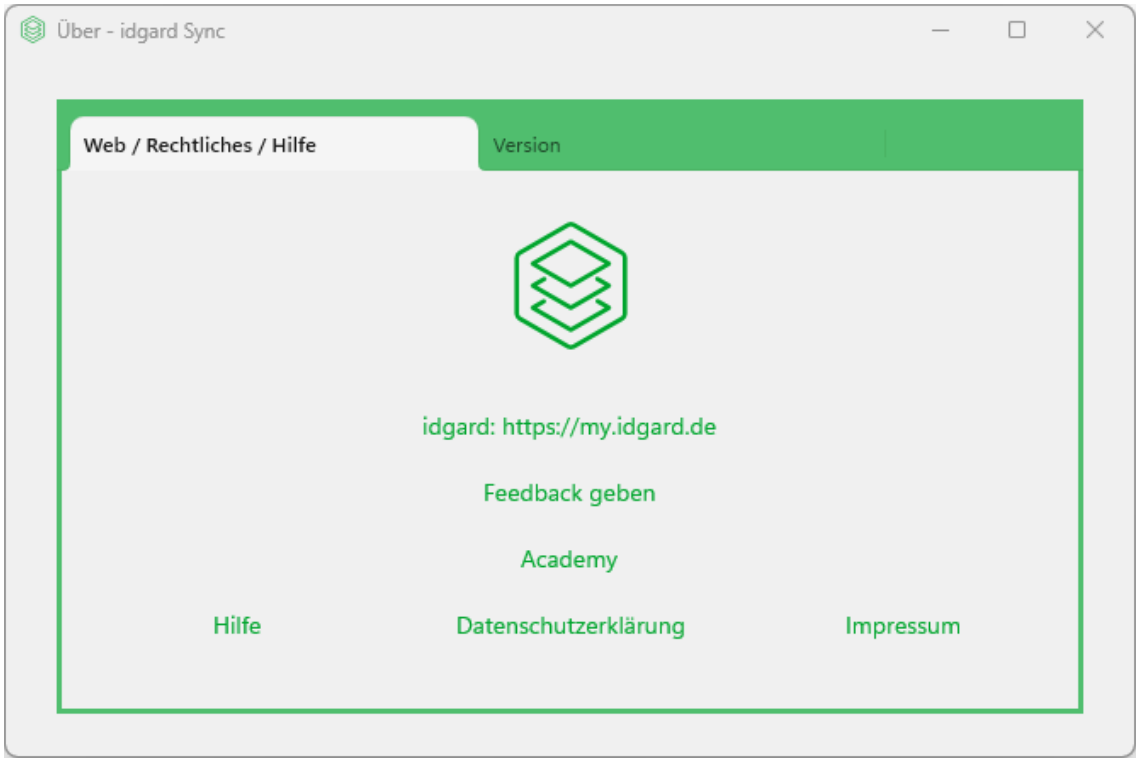
Der Startbildschirm erscheint beim Start der Anwendung. Er zeigt den Produktnamen und das Logo an.

Der Startbildschirm bleibt sichtbar, während die App geladen wird.

Auf dem Startbildschirm gibt es eine Schaltfläche `Erste Schritte.pdf`. Wenn Sie darauf klicken, wird das PDF Erste Schritte geöffnet. Wenn die Schaltfläche den Fokus hat, können Sie das PDF auch mit `LEERTASTE` öffnen.

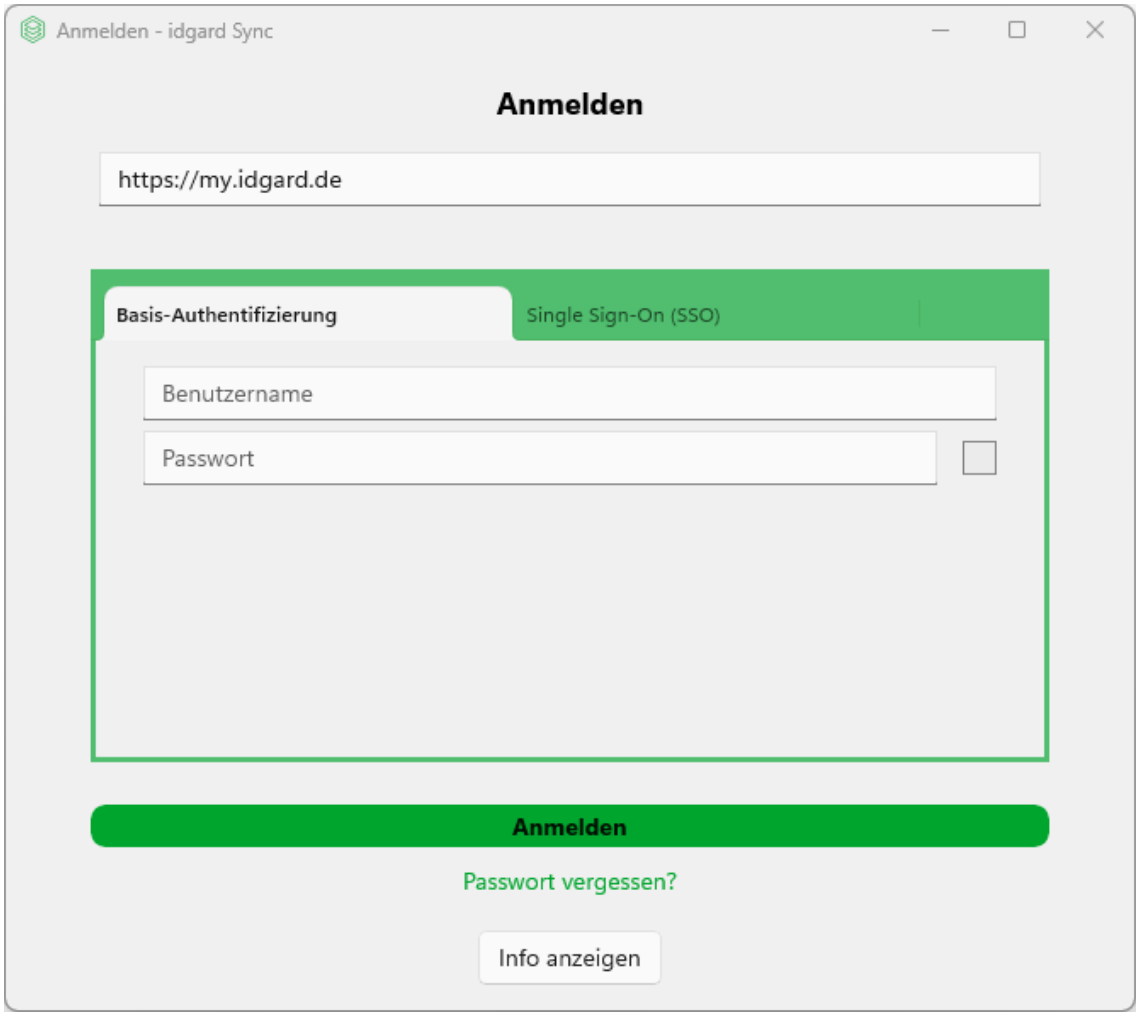
> **NOTE**
> Nach dem Start der Anwendung kann der Startbildschirm nicht erneut angezeigt werden. Das PDF `Erste Schritte` finden Sie jedoch auch im Sync-Root-Ordner der Box.

Über



Das Fenster `Über` ist eine Standardansicht zur Anzeige von Versionsinformationen sowie von Links zu Web, Rechtlichem und Hilfe.

Anmelden



Das Fenster `Anmelden` stellt die zentrale Anmeldeoberfläche der Anwendung bereit und unterstützt mehrere Authentifizierungsmethoden.

> **NOTE**
> Die verfügbaren Authentifizierungsmethoden können je nach Mandant oder **idgard Sync** Konfiguration variieren. Das bedeutet beispielsweise, dass SSO für Sie möglicherweise nicht verfügbar ist.

Unterstützte Authentifizierungsmethoden

1. **Basis-Authentifizierung** - Klassische Anmeldung mit Benutzername und Passwort
2. **Single Sign-On (SSO)** - Webbasierte Authentifizierung über eine SSO-URL
3. **Multi-Faktor-Authentifizierung (MFA)** - in Kombination mit der Basis-Authentifizierung, z. B. TOTP oder SMS, auch als zweiter Faktor (2FA) bezeichnet

Aufbau der Ansicht

1. **Kopfbereich** - Konfiguration der Server-URL
   - Zeigt den Anwendungstitel
   - Eingabefeld für die Standard-Server-URL, kann geändert werden um andere Server zu nutzen
2. **Authentifizierung** - Registerkarten für die Anmeldung mit dem ersten Faktor
   - **Register** `Basis-Authentifizierung`: Felder für `Benutzername` und `Passwort` mit Umschalter zur Passwortanzeige (Alt+F8) und optionaler 2FA
     - **TOTP-Register**: Eingabe eines Einmalpassworts (Authenticator-App)
     - **SMS-Register**: Eingabe eines SMS-Codes mit Funktion zum erneuten Senden (Mobiltelefon)
     - **Weitere 2FA-Methoden**: Es können zusätzliche weitere 2FA-Methoden auf dem Server konfiguriert sein
   - **Register** `Single Sign-On (SSO)`: Eingabe der SSO-URL mit eingebettetem Browser für die webbasierte Authentifizierung
3. **Fehler** - Zeigt Fehlermeldungen bei fehlgeschlagener Anmeldung in Rot an
4. **Aktionen und Links**
   - Primäre Schaltfläche: `Anmelden`
   - Link: `Passwort vergessen?`
   - Schaltfläche `Info anzeigen` öffnet das Fenster Über

> **NOTE**
> Das Login-Fenster öffnet sich beim Start, wenn Sie nicht angemeldet sind. Sie können es auch durch Doppelklick auf das Tray-Icon öffnen, solange Sie abgemeldet sind.

Fehlerszenarien bei der Anmeldung

Folgende Fehlermeldungen können bei der Anmeldung angezeigt werden:

Fehler	Beschreibung
Ungültige Server-URL	Das Format der eingegebenen Server-URL ist ungültig.
Ungültige SSO-URL	Das Format der eingegebenen SSO-Anmelde-URL ist ungültig.
Hostname stimmt nicht überein	Die Server-URL und die SSO-Anmelde-URL verweisen nicht auf denselben Host.
Falsche Anmeldedaten	Der Benutzername oder das Passwort ist falsch.
Benutzerkonto gesperrt	Zu viele fehlgeschlagene Anmeldeversuche. Das Konto ist gesperrt und muss von einem Administrator entsperrt werden.
Falscher Bestätigungscode	Der eingegebene 2FA-Code (TOTP, SMS, LoginCard) ist falsch.
Passwortänderung erforderlich	Die Organisation erfordert eine Passwortänderung. Der Benutzer muss zur Website gehen und sein Passwort ändern, bevor er sich anmelden kann.

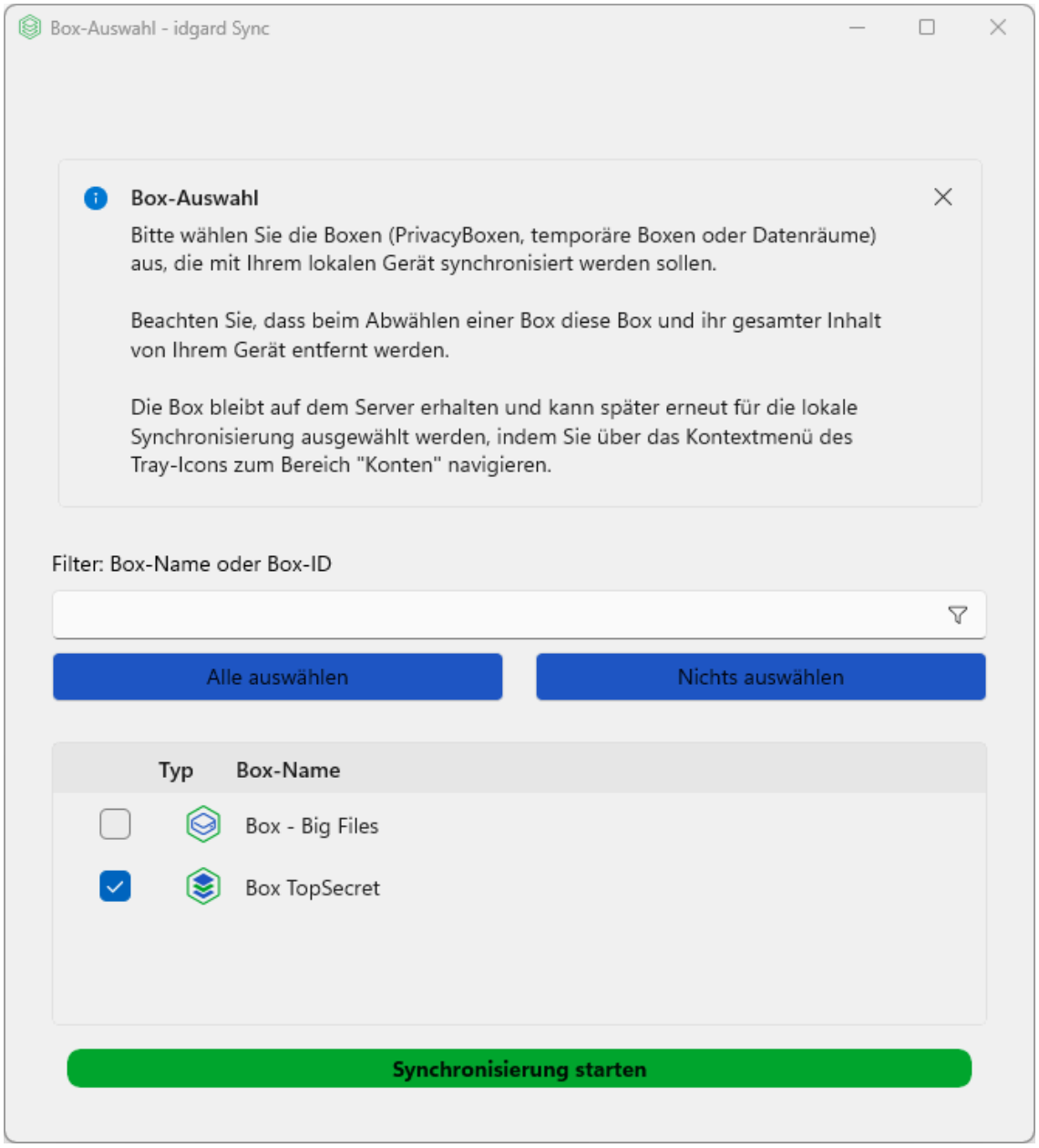
Fehler	Beschreibung
TOTP-Einrichtung erforderlich	Die Organisation erzwingt TOTP als zweiten Faktor, aber der Benutzer hat es noch nicht eingerichtet. Der Benutzer muss zur Website gehen und die TOTP-Einrichtung für sein Konto abschließen.
SSO-Benutzer stimmt nicht überein	Die SSO-Anmeldung hat einen anderen Benutzer als erwartet zurückgegeben (Szenario bei erneuter Anmeldung).
Unbekannter API-Fehler	Die Anmeldung ist aufgrund eines unerwarteten Serverfehlers fehlgeschlagen.

Serverversions-Kompatibilität

IMPORTANT

Der Fehler **TOTP-Einrichtung erforderlich** wird ab Server **v2.0.2** zurückgegeben. Bei älteren Serverversionen (vor v2.0.2) kann sich der Client weiterhin anmelden, auch wenn die TOTP-Einrichtung auf Unternehmensebene als verpflichtend konfiguriert ist, aber vom Benutzer noch nicht abgeschlossen wurde.

Box-Auswahl



Das Fenster `Box-Auswahl` ist ein Dialog, in dem Benutzer auswählen können, welche Boxen mit der Anwendung synchronisiert werden sollen. Nicht ausgewählte Boxen werden lokal entfernt, bleiben jedoch auf dem Server erhalten.

So können Benutzer gezielt auswählen, welche Boxen ihres Kontos lokal synchronisiert werden. Dadurch lässt sich granular steuern, welche Inhalte auf das Gerät synchronisiert werden. Auch sensible oder sehr große Boxen lassen sich auf diese Weise ausblenden, indem sie abgewählt werden.

Wichtige Funktionen

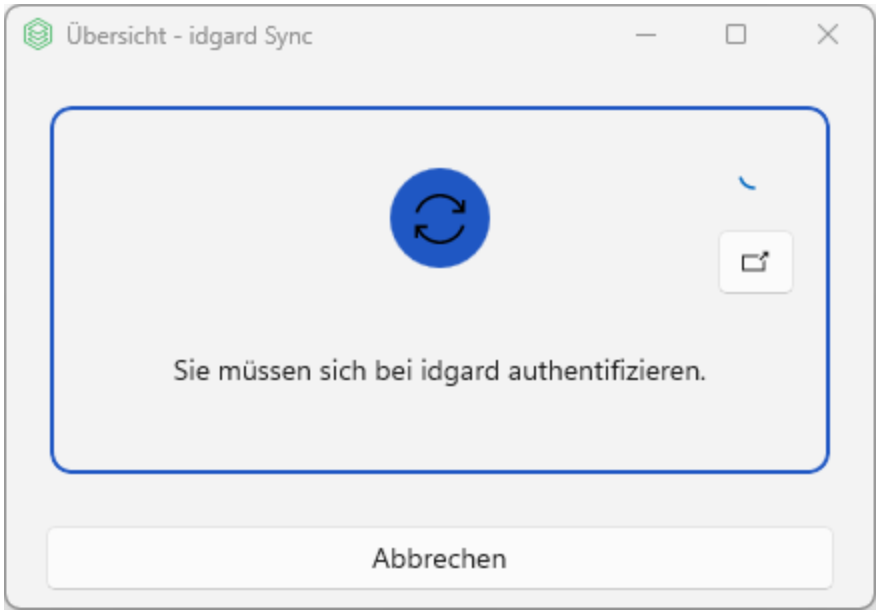
- Zeigt oben die Details des aktuell verwendeten Kontos an
- Hinweisbereich mit dem Titel `Box-Auswahl` und einer erklärenden Meldung, der vom Benutzer geschlossen werden kann
- Box-Filter nach Box-Name oder Box-ID
- Tabellenansicht mit Sortierung nach Spalten, Anzeige von `Typ` und `Box-Name`
- Beim Überfahren einer Tabellenzeile werden Beschreibung und ID der Box angezeigt
- Schaltflächen `Alle auswählen` und `Nichts auswählen`
- Sammelbearbeitung per Tastatur: alle auswählen `Strg`+`A`, alle abwählen `Strg`+`Umschalt`+`A`
- Eine ausgewählte Zeile kann mit `Ctrl`+`C` als CSV mit Kopfzeile in die Zwischenablage kopiert werden

Tastenkombinationen

- **Strg+A** - Alle Boxen auswählen
- **Strg+Umschalt+A** - Keine Box auswählen
- **Strg+C** - Fokussierte Zeile in die Zwischenablage kopieren
- **Pfeiltasten** - Zwischen Tabellenzeilen navigieren
- **Leertaste** - Checkbox der fokussierten Zeile umschalten

> ⓘ **NOTE**
>
> Die Box-Auswahl erscheint nach der ersten Anmeldung. Sie kann später über das Kontextmenü des Tray-Icons im Bereich `Konten` erneut geöffnet werden, zum Beispiel über `Synchronisierungsboxen auswählen`.

Übersicht



Das Fenster `Übersicht` ist ein kompaktes Statusfenster, das den aktuellen Synchronisierungszustand der Anwendung anzeigt. Es erscheint unten rechts auf dem primären Bildschirm und aktualisiert sich in Echtzeit.

Der AppState ist identisch mit dem Statuspunkt des Tray-Icons.

Aufbau der Ansicht

- **Statusrahmen** - Farbig codierter Rahmen, der sich je nach Anwendungsstatus ändert
- **Statussymbol** - Symbol mit dynamischer Farbe und Glyph
- **Fortschrittsring** - Wird angezeigt, wenn die Anwendung beschäftigt ist, z. B. beim Synchronisieren, Hochladen oder Herunterladen
- **Schaltfläche** `Aktivitäten anzeigen` - Schaltfläche oben rechts zum Öffnen der Aktivitäten
- **Statusmeldung** - Text mit dem aktuellen Vorgang oder Zustand
- **Aktionsschaltflächen** - Kontextabhängige Schaltflächen am unteren Rand, z. B. Login oder Abbrechen

Anwendungszustände, Farben und Glyphen

Der Statusbereich zeigt den aktuellen Synchronisierungsstatus auf einen Blick:

State	Farbe	Symbol	Meldung
None	Keine		Initialzustand
NotAuthenticated	Fehlerfarbe (grau)		Anmeldung erforderlich
Synchronizing	Aktivfarbe (blau)		Metadaten werden gerade synchronisiert
UploadOrDownloadInProgress	Aktivfarbe (gelb)		Datenverkehr läuft

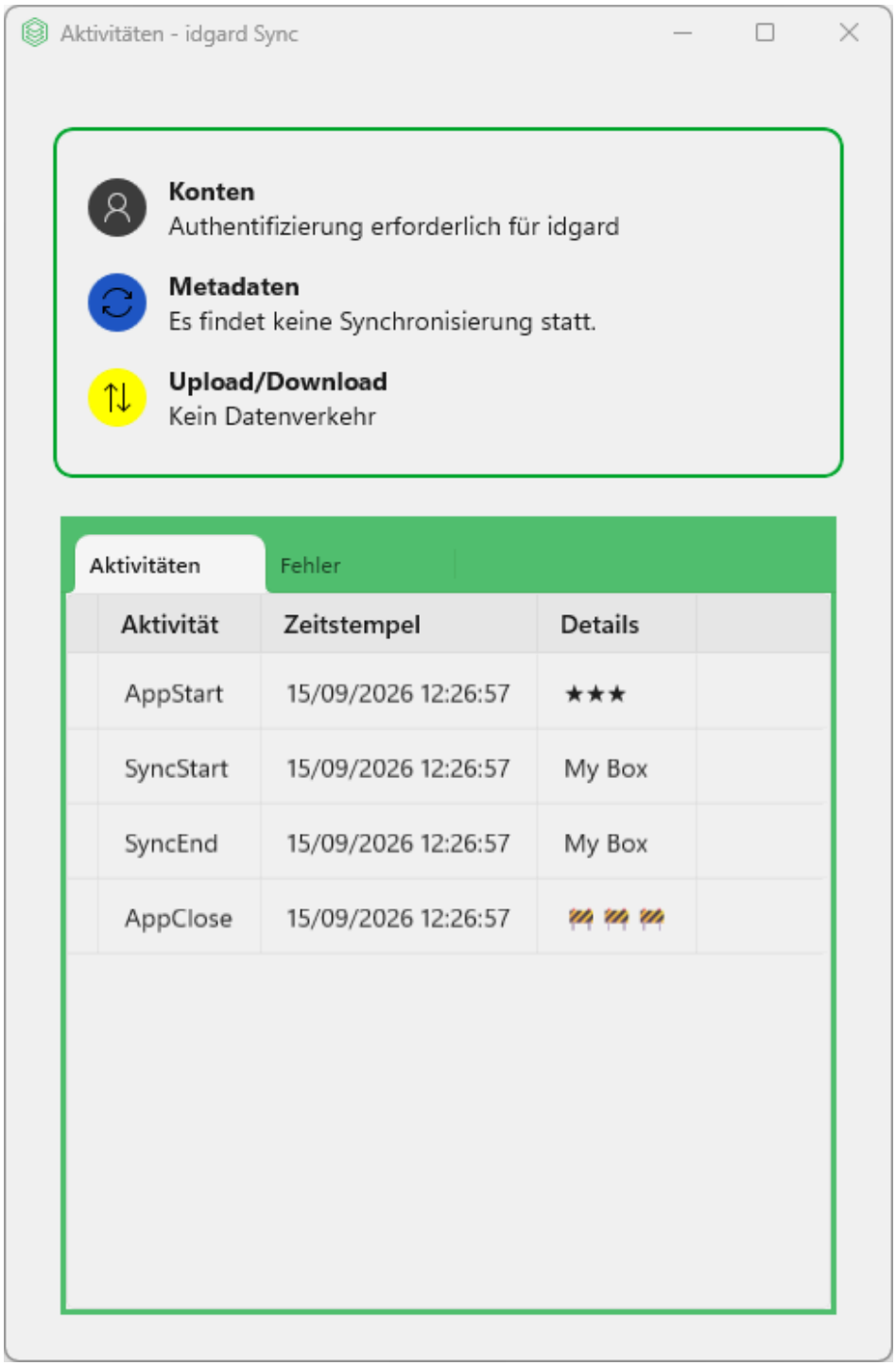
State	Farbe	Symbol	Meldung
Success	Erfolgsfarbe (grün)	✓	Synchronisierung abgeschlossen
Error	Fehlerfarbe (rot)	×	Fehlerbeschreibung

Kontextabhängige Aktionen

- **Keine Schaltfläche**: Wenn alles auf dem neuesten Stand ist, wird keine Aktionsschaltfläche angezeigt.
- **Schaltfläche** `Login anzeigen`: Wenn eine Anmeldung erforderlich ist, wird diese Aktion angezeigt.
- **Schaltfläche** `Abbrechen`: Während Hintergrundprozesse laufen, können Sie sie hierüber abbrechen.

> **NOTE**
>
> Das Fenster `Übersicht` wird mit einem einfachen Linksklick auf das Tray-Icon geöffnet.

Aktivitäten



Das Fenster `Aktivitäten` gibt einen detaillierten Einblick darin, was die App gerade macht und was kürzlich passiert ist.

Verwenden Sie diese Ansicht, um das Synchronisierungsverhalten zu überwachen und Probleme schnell zu erkennen.

Bereich Gesundheitsstatus

- Farbig umrandeter Rahmen passend zum aktuellen Anwendungsstatus.
- Drei Statusindikatoren:

1. **Kontenstatus**: Zeigt den Verbindungsstatus Ihrer Konten an.
2. **Metadaten-Sync-Status**: Zeigt an, welche Box aktuell synchronisiert wird.
3. **Datenverkehrsstatus**: Zeigt Dateianzahlen und den Fortschritt von Übertragungen.

Der Statusbereich zeigt den aktuellen Synchronisierungsstatus auf einen Blick:

State	Farbe	Symbol	Meldung
None	Keine		Initialzustand
NotAuthenticated	Fehlerfarbe (grau)		Anmeldung erforderlich
Synchronizing	Aktivfarbe (blau)		Metadaten werden gerade synchronisiert
UploadOrDownloadInProgress	Aktivfarbe (gelb)		Datenverkehr läuft
Success	Erfolgsfarbe (grün)		Synchronisierung abgeschlossen
Error	Fehlerfarbe (rot)		Fehlerbeschreibung

Registerkarten

Register 1: Aktivitäten

- Schreibgeschützte Liste der letzten App-Aktivitäten in chronologischer Reihenfolge.

Register 2: Fehler

- Schreibgeschützte Liste von Fehlern.
- Fehlereinträge sind anklickbar, damit Sie den zugehörigen Ordner öffnen und das Problem beheben können.

Register 3: Downloads - *Nur Debug, experimentell*

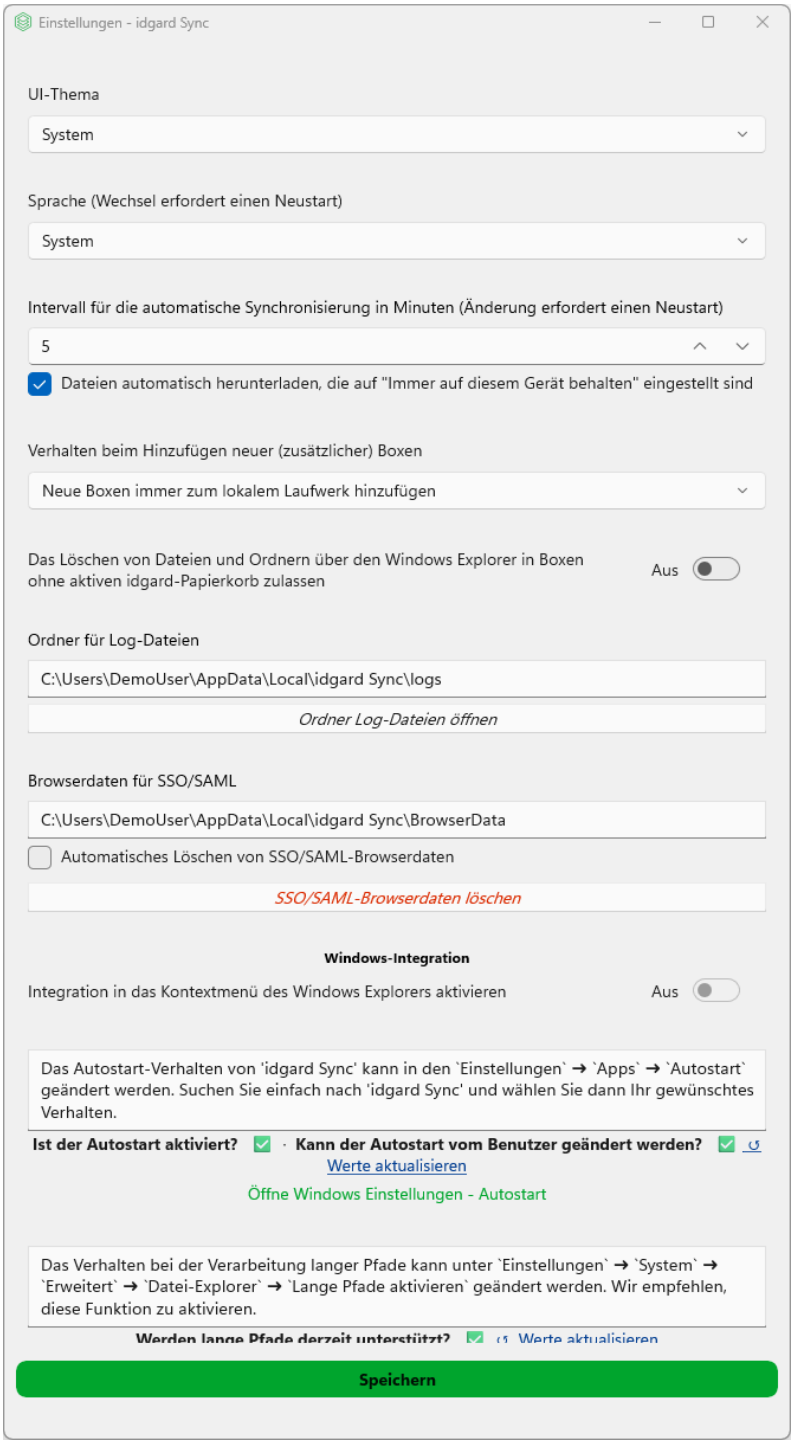
- Zeigt aktive und kürzlich ausgeführte Download-Vorgänge an.

Register 4: Uploads - *Nur Debug, experimentell*

- Zeigt aktive und kürzlich ausgeführte Upload-Vorgänge an.

> ⓘ **NOTE**
> Öffnen Sie das Fenster `Übersicht` mit einem einfachen Linksklick auf das Tray-Icon und verwenden Sie dann die Schaltfläche `Aktivitäten anzeigen`, um das Fenster `Aktivitäten` zu öffnen.

Einstellungen



Verwenden Sie das Fenster `Einstellungen`, um das Erscheinungsbild und Verhalten von idgard Sync anzupassen.

Sie können von hier aus auch supportrelevante Pfade wie Logdateien und Browserdaten erreichen.

Ihre Einstellungen werden gespeichert und beim nächsten Start der App erneut angewendet.

Konfigurationsoptionen

UI-Thema

- Optionen laut UI-Theme-Menü: `Light Mode erzwingen`, `Dark Mode erzwingen`, `Systemeinstellung folgen`
- Wird *sofort* angewendet

Sprache

- Typische Optionen in der UI: `Deutsch`, `Englisch`, `Systemeinstellung folgen`
- Erfordert einen *Neustart der App*

Auto-Sync-Intervall

- Legt fest, wie oft die App automatisch mit dem Server synchronisiert
- Standard: 5 Minuten
- Bereich: 1-720 Minuten (maximal 12 Stunden)
- Steuerung: `+`/`-` (1 Minute), `Bild auf`/`Bild ab` (15 Minuten)
- Erfordert einen *Neustart der App*

Automatische Downloads

- Schaltertext in der UI: `Dateien automatisch herunterladen, die auf "Immer auf diesem Gerät behalten" eingestellt sind`
- Erfordert einen *Neustart der App*

Damit wird gesteuert, ob Dateien mit der Markierung `Immer auf diesem Gerät behalten` automatisch heruntergeladen werden. In großen freigegebenen Boxen kann dies zu höherem Netzwerkverkehr und mehr lokalem Speicherverbrauch führen.

Verhalten beim Hinzufügen neuer Boxen

- Diese Auswahl steuert, wie neu verfügbare Boxen nach der ersten Box-Auswahl behandelt werden.
- Möglichkeit 1, `Neue Boxen immer zum lokalem Laufwerk hinzufügen`: Fügt neue Boxen automatisch zum lokalen Laufwerk hinzu.
- Möglichkeit 2, `Neue Boxen nie zum lokalen Laufwerk hinzufügen – stets über das Kontextmenü auswählen`: Fügt neue Boxen nicht automatisch hinzu; sie werden bei Bedarf manuell über den Konten-Bereich im Kontextmenü ausgewählt.
- Möglichkeit 3, `Box-Auswahl nach jeder Anmeldung anzeigen - Boxen für die lokale Synchronisierung manuell auswählen`: Zeigt nach jeder Anmeldung erneut die Box-Auswahl, damit neue Boxen manuell für die lokale Synchronisierung ausgewählt werden können.

Löschen ohne Papierkorb erlauben

Standardmäßig ist das Löschen von Dateien und Ordnern im Windows Explorer nur zulässig, wenn die Box über einen aktiven idgard-Papierkorb verfügt. Diese Einschränkung schützt Benutzer davor, Daten versehentlich ohne Möglichkeit zur Wiederherstellung zu löschen. Ist kein Papierkorb aktiv, wird der Löschvorgang blockiert.

Aktivieren Sie den Schalter **Löschen von Dateien und Ordnern über den Windows Explorer in Boxen ohne aktiven idgard-Papierkorb erlauben**, um diese Einschränkung aufzuheben. Elemente können dann aus jeder Box gelöscht werden, unabhängig vom Papierkorb-Status.

> **CAUTION**
>
> Es wird **nicht empfohlen**, diese Einstellung zu aktivieren. Dateien und Ordner, die aus Boxen ohne aktiven idgard-Papierkorb gelöscht werden, sind **dauerhaft gelöscht** und können nicht wiederhergestellt werden.

Verwaltung von Logdateien

- Feldüberschrift in der UI: `Ordner für Log-Dateien`
- Schaltfläche: `Ordner Log-Dateien öffnen`

Verwaltung von Browserdaten

- Checkbox: `Automatisches Löschen von SSO/SAML-Browserdaten`
- Schaltfläche: `SSO/SAML-Browserdaten löschen`
- Der Browser-Cache wird insbesondere für SSO/SAML-Anmeldedaten wie Session-Cookies verwendet; Änderungen am automatischen Löschen erfordern einen *Neustart der App*.

Windows-Integration

Dieser Abschnitt fasst Einstellungen zusammen, die steuern, wie sich idgard Sync in das Windows-Betriebssystem integriert.

Kontextmenü

- Schalter: `Integration in das Kontextmenü des Windows Explorers aktivieren`
- Wenn aktiviert, erscheint ein idgard Sync-Eintrag im Rechtsklick-Kontextmenü des Windows Explorers für Elemente innerhalb des Sync-Root-Ordners, der Schnellaktionen wie das Öffnen des Elements im Web-Frontend ermöglicht.

Autostart-Konfiguration

- Zeigt den aktuellen Autostart-Status (✅ aktiviert / ❌ deaktiviert) sowie ob der Benutzer die Einstellung ändern darf
- Mit dem ↺-Aktualisierungsbutton können die aktuellen Werte neu gelesen werden, ohne das Fenster zu schließen
- Der Link öffnet die Seite `Einstellungen` → `Apps` → `Autostart` in den Windows-Einstellungen

Lange-Pfad-Konfiguration

- Zeigt den aktuellen Status der langen Pfad-Unterstützung (✅ aktiviert / ❌ deaktiviert)
- Mit dem ↺-Aktualisierungsbutton kann der aktuelle Wert neu gelesen werden, ohne das Fenster zu schließen
- Der Link öffnet die Seite `Einstellungen` → `System` → `Erweitert` → `Datei-Explorer` in den Windows-Einstellungen
- Aktivieren Sie den Schalter `Lange Pfade aktivieren`, um Dateipfade länger als 260 Zeichen (MAX_PATH) zu erlauben
- Erfordert die systemweite Gruppenrichtlinie `LongPathsEnabled` unter `HKLM\SYSTEM\CurrentControlSet\Control\FileSystem`

Wenn lange Pfade aktiviert sind, kann idgard Sync Dateien mit Pfaden länger als 260 Zeichen synchronisieren und verwalten. Dateien werden im Hintergrund korrekt heruntergeladen. PowerShell und andere lange-Pfad-fähige Anwendungen können diese Dateien problemlos kopieren und öffnen.

> **NOTE**
>
> Der Windows Explorer kann Ordner mit langen Pfaden aufrufen und Dateien öffnen, die bereits vollständig heruntergeladen sind. Er kann jedoch keine reinen Cloud-Dateien auf Abruf öffnen, keine neuen Elemente erstellen und keine vorhandenen Elemente umbenennen, wenn der resultierende Pfad 260 Zeichen überschreiten würde — dies sind Einschränkungen des Windows Explorers, die unabhängig von dieser Einstellung gelten.

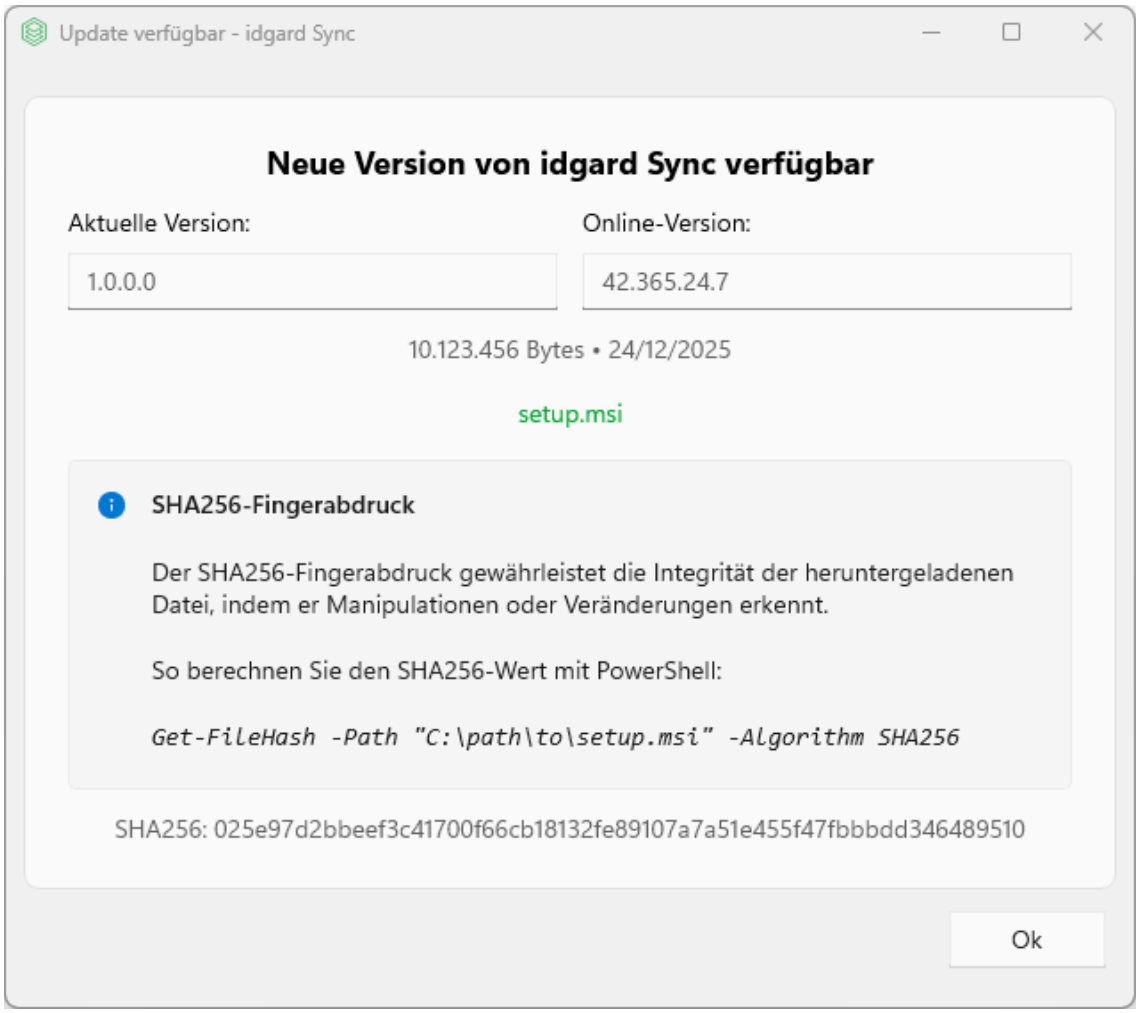
> **NOTE**
>
> Diese Einstellung erfordert Administratorrechte und gilt systemweit. Es wird empfohlen, sie für die beste Kompatibilität mit tief verschachtelten Ordnerstrukturen zu aktivieren.

Proxy-Konfiguration

- Abschnittstitel in der UI: `Proxy-Konfiguration (Änderung erfordert einen Neustart)`
- Felder: `Proxy-Adresse` und `Port`
- Diese Konfiguration ist hilfreich, wenn die Standard-Proxy-Einstellungen von Windows nicht ausreichen.

> **NOTE**
>
> Öffnen Sie dieses Fenster mit einem Rechtsklick auf das Tray-Icon und wählen Sie `Einstellungen`.

Neue Version



Das Fenster **Neue Version von idgard Sync verfügbar** informiert darüber, dass eine neue Version der Anwendung verfügbar ist. In diesem Dialog werden die aktuelle Version, die Online-Version, der Download-Link sowie ein `SHA256 Fingerprint` zur Integritätsprüfung angezeigt.

> **NOTE**
> Das Fenster für neue Versionen wird beim Start geöffnet, wenn Sie online sind und eine neue Version verfügbar ist.

Systemvoraussetzungen

Die folgenden Voraussetzungen müssen erfüllt sein, um idgard Sync zu installieren und zu betreiben.

Betriebssystem

Anforderung	Minimum
Betriebssystem	Windows 11 (64-Bit)

> **IMPORTANT**
>
> **Windows 10** wird offiziell **nicht** unterstützt. Die Anwendung kann unter Windows 10 22H2 (Build 19045) oder höher grundsätzlich ausgeführt werden — das zugrunde liegende Windows SDK adressiert Build 19041 (20H2), der dieselbe API-Oberfläche abdeckt wie 20H2, 21H1, 21H2 und 22H2. Eingeschränkte Funktionalität und Stabilitätsprobleme sind jedoch möglich und werden nicht behoben.

Laufzeitabhängigkeiten

Der Installer lädt fehlende Laufzeitkomponenten automatisch herunter und installiert sie.

Komponente	Version
.NET Desktop Runtime	10.0 (x64)
Windows App Runtime	2.5.1 (x64)

> **NOTE**
>
> Beide Laufzeitkomponenten sind im Exe-Installer enthalten und werden automatisch eingerichtet, sofern sie noch nicht auf dem System vorhanden sind. Sie sind nicht im MSI-Setup enthalten und müssen vorab separat installiert werden.

Support-Anfrage

Wenn Sie Unterstützung fur idgard Sync benötigen, geben Sie in Ihrer Anfrage möglichst die folgenden Informationen an:

- Produktversion
- Windows-Version
- Eine kurze Beschreibung des Problems
- Die Schritte zur Reproduktion des Problems
- Relevante Screenshots, falls verfügbar
- Relevante Log-Dateien, falls verfügbar

Den Speicherort der Log-Dateien finden Sie unter Wie greife ich auf die Log-Dateien zu?.

Funktionen von idgard Sync

Installation und Einrichtung

- Installieren Sie idgard Sync mit dem bereitgestellten MSI-Installer.
- Starten Sie idgard Sync automatisch mit Windows.
- Öffnen Sie idgard Sync jederzeit über das Tray-Icon.
- Öffnen Sie das Laufwerk von idgard im Windows-Explorer.

Anmeldung und Zugriff

- Melden Sie sich mit Ihrem Benutzernamen und Passwort fur idgard an.
- Verwenden Sie Single Sign-On (SSO), wenn es fur Ihre Organisation konfiguriert ist.
- Schließen Sie die Anmeldung mit unterstützten Zwei-Faktor-Authentifizierungsverfahren wie TOTP, SMS und LoginCard ab.

Box-Auswahl

- Wahlen Sie aus, welche Boxen mit Ihrem Gerät synchronisiert werden.
- Blenden Sie Boxen lokal ein oder aus, ohne die auf dem Server gespeicherten Inhalte zu andern.
- Öffnen Sie die Box-Auswahl später erneut über das Tray-Menu.

Arbeiten mit Dateien

- Greifen Sie im Laufwerk von idgard im Windows-Explorer auf Ihre Boxen zu.
- Halten Sie ausgewählte Dateien und Ordner auf Ihrem Gerät verfügbar.
- Geben Sie lokalen Speicherplatz fur Inhalte frei, die Sie offline nicht benötigen.
- Laden Sie Cloud-Dateien direkt herunter, wenn Sie diese öffnen.
- Fügen Sie neue Dateien hinzu und erstellen Sie neue Ordner innerhalb einer Box direkt im Windows-Explorer.
- Benennen Sie Dateien und Ordner im Windows-Explorer um.
- Verschieben Sie Dateien und Ordner an einen anderen Ort innerhalb derselben Box.
- Löschen Sie Dateien und Ordner im Windows-Explorer.
- Öffnen Sie Dateien, Ordner und Boxen direkt über das Rechtsklick-Menü im Windows-Explorer im idgard-Webfrontend.

Synchronisierung

- Synchronisieren Sie Änderungen aus der Cloud mit Ihrem lokalen Laufwerk von idgard.
- Laden Sie unterstützte lokale Änderungen in die Cloud hoch.
- Erhalten Sie automatische Synchronisierungsaktualisierungen in regelmaßigen Abständen.
- Aktualisieren Sie Boxen automatisch, wenn neue Server-Aktivitäten erkannt werden.
- Starten Sie bei Bedarf eine manuelle Synchronisierung.
- Brechen Sie eine aktive Synchronisierung ab.

Anwendungsubersicht

- Öffnen Sie die Synchronisierungsübersicht über das Tray-Icon.
- Sehen Sie den aktuellen Synchronisierungs-, Upload- und Download-Status auf einen Blick.
- Öffnen Sie eine detaillierte Aktivitätenansicht fur aktuelle Aktionen und Fehler.

Einstellungen und Support

- Andern Sie das Design und die Sprache der Anwendung.
- Konfigurieren Sie das Synchronisierungsintervall und das automatische Download-Verhalten.
- Öffnen Sie den Log-Ordner und löschen Sie gespeicherte Browser-Daten.
- Konfigurieren Sie bei Bedarf Proxy-Einstellungen.
- Konfigurieren Sie, ob "In idgard öffnen" im Rechtsklick-Menü des Windows-Explorers verfügbar ist.
- Nutzen Sie Kontoaktionen wie Abmeldung, Kontenentfernung und Box-Auswahl.
- Prüfen Sie, ob App-Updates verfügbar sind, und laden Sie den neuesten Installer herunter.
- Öffnen Sie das Info-Fenster fur Versions- und Support-Informationen.

Berichte und Protokolle

- Erstellen Sie CSV-Berichte mit idgard-IDs und den zugehörigen Elementnamen.
- Greifen Sie auf die von idgard Sync erzeugten Log-Dateien zu.

Bekannte Einschränkungen

Die folgenden Einschränkungen sind derzeit für idgard Sync bekannt:

- Das Verschieben von Dateien im Windows-Explorer wird nur innerhalb derselben Box unterstützt. Dateien können lokal nicht in eine andere Box oder außerhalb des Laufwerks von idgard verschoben werden. In diesen Fällen können sie nur kopiert werden.
- ERM-geschützte Datenräume werden nicht unterstützt. Sie können in der Liste erscheinen, aber idgard Sync kann deren Inhalte nicht öffnen oder synchronisieren.
- PDFs mit der Konfiguration View-only können in idgard Sync nicht angezeigt werden.
- Benutzer mit Download-Berechtigung, aber ohne Upload-Berechtigung können Inhalte nur lokal lesen. Wenn sie Dateien lokal bearbeiten, kann die betroffene Box in einen blockierenden Zustand geraten und weitere Änderungen werden möglicherweise nicht mehr korrekt synchronisiert.
- Einige Aktionen, die ausgeführt werden, während idgard Sync nicht läuft, werden nicht korrekt erkannt. Das betrifft zum Beispiel das Ändern, Löschen, Verschieben oder Umbenennen von Ordnern und Dateien und kann beim nächsten Sync zu Problemen führen.
- Uploads sind für Benutzer blockiert, die keine Leseberechtigung in einer Box haben.
- Benutzerdaten werden bei der Deinstallation nur dann bereinigt, wenn der angemeldete Benutzer die Anwendung für sich selbst deinstalliert. Bei einer Silent-Deinstallation oder einer Deinstallation durch einen Administrator, der nicht der idgard Sync-Benutzer ist, werden benutzerspezifische Daten — darunter der Sync-Root, Registrierungseinträge, das idgard Sync-Laufwerk und die Kontextmenü-Erweiterung — nicht entfernt und müssen manuell oder mithilfe eines dedizierten Bereinigungsskripts entfernt werden.
- Bei einer interaktiven Deinstallation wird der Anwendungsdatenordner in einigen Fällen, insbesondere wenn viele Dateien beteiligt sind, möglicherweise nicht vollständig entfernt. Prüfen Sie nach der Deinstallation, ob der Ordner idgard Sync unter `%LOCALAPPDATA%` noch vorhanden ist. Falls ja, löschen Sie ihn manuell.
- Bei einem Upgrade oder einer Deinstallation kann idgard Sync nicht immer automatisch geschlossen werden. Schließen Sie die Anwendung daher immer manuell, bevor Sie ein Upgrade oder eine Deinstallation starten. Andernfalls kann es vorkommen, dass der Prozess weiterhin im Task-Manager läuft, obwohl das Tray-Symbol nicht mehr sichtbar ist. In diesem Fall muss die Anwendung manuell über den Task-Manager beendet werden.

Aus Fehlersituationen herauskommen

Diese Seite beschreibt, wie Sie Fehler beheben können, die während der Installation, Nutzung oder Deinstallation der Anwendung auftreten können.

Fehlende Voraussetzungen

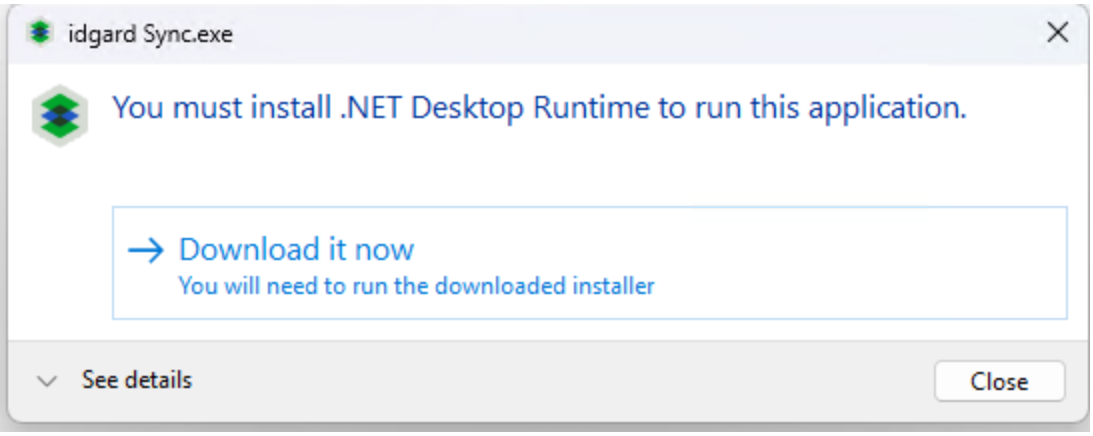
idgard Sync erfordert die folgenden Komponenten auf Ihrem Gerät. Fehlt eine davon, startet die Anwendung nicht.

- **.NET Desktop Runtime** — installieren Sie die Version, die zur verwendeten Anwendungsversion passt
- **Windows App SDK** — installieren Sie die Version, die zur verwendeten Anwendungsversion passt

Wenn Sie nicht sicher sind, welche Version erforderlich ist, prüfen Sie die Release Notes von idgard Sync oder wenden Sie sich an Ihren IT-Administrator.

Fehlende .NET Desktop Runtime

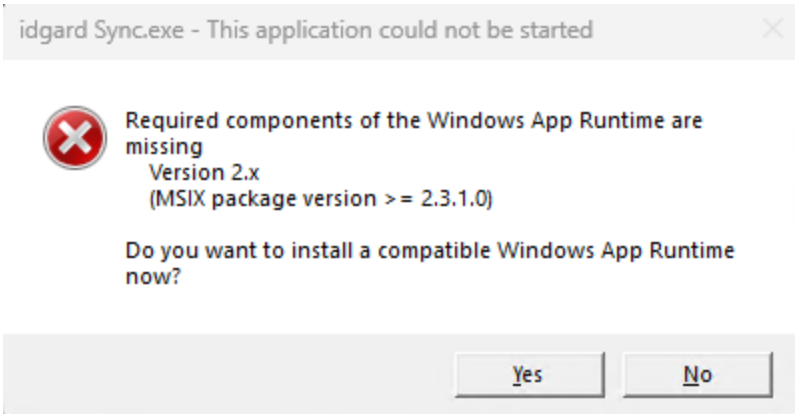
Wenn die .NET Desktop Runtime fehlt, zeigt idgard Sync den folgenden Dialog an. Bestätigen Sie den Dialog, um die Download-Seite zu öffnen, installieren Sie dann die Komponente und starten Sie die Anwendung neu.



.NET Desktop Runtime missing dialog

Fehlendes Windows App SDK

Wenn das Windows App SDK fehlt, zeigt idgard Sync den folgenden Dialog an. Bestätigen Sie den Dialog, um die Download-Seite zu öffnen, installieren Sie dann die Komponente und starten Sie die Anwendung neu.



Windows App SDK missing dialog

> **NOTE**
> Wenn die Download-Seite nicht die exakt benötigte Version anbietet, entnehmen Sie die Versionsnummer der Fehlermeldung im Dialog, suchen Sie dann nach dieser spezifischen Version auf der Windows App SDK Download-Seite und laden Sie sie manuell herunter. Die Download-Seite zeigt möglicherweise nur die neueste Version an — in diesem Fall müssen Sie das Archiv durchsuchen, um die benötigte Version zu finden. Die Minor-Version muss exakt übereinstimmen — zum Beispiel erfüllt Version 2.4 nicht die Anforderung für Version 2.3. Installieren Sie die erforderliche Version zusätzlich zu einer vorhandenen Version, da mehrere Versionen parallel auf demselben Gerät betrieben werden können.

Synchronisierungsfehler

> **WARNING**
> Einige der auf dieser Seite beschriebenen Maßnahmen können lokale Inhalte entfernen, die noch nicht mit dem idgard Server synchronisiert wurden. Bevor Sie fortfahren, kopieren Sie wichtige lokale Daten an einen Speicherort außerhalb des idgard Laufwerks.

Prüfen, ob eine lokale Datei oder ein lokaler Ordner den Fehler verursacht

Wenn der Fehler durch eine lokale Datei oder einen lokalen Ordner verursacht wird, finden Sie die relevanten Informationen in den Fehlerdetails in der Aktivitätenansicht.

In vielen Fällen kann das Problem behoben werden, indem Sie die betroffene Datei oder den betroffenen Ordner aus dem idgard Laufwerk in einen anderen Ordner auf Ihrem Gerät verschieben. Wenn die Ursache nur vorübergehend war, können Sie die gewünschte Aktion später erneut versuchen.

Um zu prüfen, ob das Problem mit fehlenden Berechtigungen zusammenhängt, führen Sie dieselbe Aktion, zum Beispiel das Hochladen der Datei, in der Webanwendung aus.

Vollständige Synchronisierung starten, um verpasste Änderungen zu erkennen

Wenn der lokale Zustand nicht mehr dem Server entspricht, kann eine vollständige Synchronisierung die Inkonsistenz beheben, ohne dass Boxen oder Konten entfernt werden müssen.

Die partielle Synchronisierung ist aus Leistungsgründen optimiert und verarbeitet nur aktuelle Änderungen, weshalb sie in bestimmten Situationen Aktualisierungen übersehen kann. Eine vollständige Synchronisierung wertet jede Datei und jeden Ordner in allen lokal ausgewählten Boxen neu aus und kann Änderungen erkennen, die von der regulären automatischen Synchronisierung übersehen wurden, zum Beispiel:

- Eine Berechtigungsänderung auf dem Server hat die Ordnerstruktur beeinflusst, die partielle Synchronisierung hat die daraus resultierende Baumänderung jedoch nicht erkannt.
- Eine Datei war während eines automatischen Synchronisierungszyklus in einer anderen Anwendung geöffnet und konnte daher nicht aktualisiert werden. Die partielle Synchronisierung wird dies in einem nachfolgenden Durchlauf nicht erneut versuchen.

Um eine vollständige Synchronisierung zu starten, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Tray-Icon und wählen Sie `Synchronisation` -> `Vollständige Synchronisierung starten`. Vor dem Start der Synchronisierung wird ein Bestätigungsdialog angezeigt.

Beheben Sie vor der Bestätigung alle bestehenden Synchronisierungskonflikte, die durch einen roten Synchronisierungsstatus angezeigt werden, und speichern und schließen Sie alle geöffneten Dateien, die sich unter dem idgard Laufwerk befinden. Der Vorgang kann je nach Anzahl der Dateien und Ordner erhebliche Zeit in Anspruch nehmen.

Die betroffene Box vorübergehend aus der Synchronisierung entfernen

Wenn der Fehler mit einer bestimmten Box zusammenhängt, können Sie diese Box vorübergehend aus der lokalen Synchronisierung entfernen und später erneut hinzufügen.

Dies können Sie im Kontextmenü des Tray Icons tun: idgard-Konto -> Ihr konfiguriertes Konto -> Synchronisierungsboxen auswählen

Konto entfernen und erneut hinzufügen

Wenn das Problem weiterhin besteht, können Sie das komplette idgard Konto entfernen und anschließend erneut einrichten.

Dies können Sie im Kontextmenü des Tray Icons tun: idgard-Konto -> Ihr konfiguriertes Konto -> Benutzerkonto entfernen

Anwendung neu installieren

Wenn Sie auf Ihrem Gerät die erforderlichen Berechtigungen haben, können Sie außerdem versuchen, idgard Sync zu deinstallieren und anschließend neu zu installieren.

Was danach zu erwarten ist

Je nach Datenmenge kann das erneute Hinzufügen von Boxen einige Zeit dauern, insbesondere wenn diese viele Elemente oder große Dateien enthalten, die erneut heruntergeladen werden müssen.

Wenn Sie eine Box erneut hinzufügen, gehen möglicherweise lokale Konfigurationen für diese Box verloren, zum Beispiel Einstellungen dazu, dass Ordner oder Dokumente immer offline verfügbar bleiben sollen.